

JAHRESBERICHT 2017

KANTONALE
ARBEITSLÖSENKASSE
KANTONALER
BESCHÄFTIGUNGSFONDS
CETAC



KANTONALE
ARBEITSLÖSENKASSE



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



INHALTSVERZEICHNIS



- 03** 2017
IN KÜRZE

- 08** HAUPTTEIL

- 11** KANTONALE
ARBEITSLOSENKASSE_(ALK)

- 17** KANTONALER
BESCHÄFTIGUNGSFONDS
(KBF)

- 24** GETAC

2017 IN KÜRZE



2017 IN KÜRZE



AUF DER EBENE SCHWEIZ

Rückblick : Arbeitslosigkeit im Jahre 2017 – Jahresdurchschnitte 2017

2017 waren im Jahresdurchschnitt 143'142 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies 6'175 Personen oder 4.1% weniger. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote sank im Vergleich zu 2016 von 3.3% um 0.1 Prozentpunkte auf 3.2%.

Im Jahresdurchschnitt wurden 206'148 Stellensuchende verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahreswert sind dies 4'949 Personen weniger.

AUF KANTONSEBENE

Arbeitsmarktlage

2017 sank die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen im Wallis um 643 auf 6'230. Die Arbeitslosenquote sank um 0.3 Prozentpunkte auf 3.6%.

AUF KASSENEBENE

Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden

2017 wurde eine interne Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. Die Fragen betrafen die Zufriedenheit bei der ausgeübten Tätigkeit, den zwischenmenschlichen Aspekt, das Management, die Leistungen der Kasse oder die Arbeitsinfrastruktur. Zudem wurden die Mitarbeitenden um ihre Meinung bezüglich Disponibilität, Effizienz und Zuverlässigkeit der Mitarbeitenden der allgemeinen Dienste sowie des integrierten

Managementsystems bei der Kasse gebeten. Auch das Mitarbeitergespräch und das Prinzip des Einsatzes einer Vertrauensperson wurden evaluiert.

Von nur 86% im 2014 stieg der Zufriedenheitsindex auf 95% im 2017. Die in der Zwischenzeit unternommenen Schritte führten zum erwarteten Resultat.

Verbesserungsansätze wurden offen gelegt und Arbeitsgruppen zusammengesetzt, um die Stichhaltigkeit der Vorschläge hinsichtlich der organisatorischen oder finanziellen Auswirkung bei deren Umsetzung zu evaluieren.

Zufriedenheitsbefragung der Begünstigten durch das SECO

Unsere Kasse erzielte ausgezeichnete Ergebnisse. Die Kommentare sind grösstenteils positiv.

Ernennung

Der Verband der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (VAK) erteilte im Juni 2017 das Präsidium an den Direktor der Kasse, der im gleichen Jahr zum Mitglied der Aufsichtskommission für den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung ernannt wurde.



Ziele und Projekte

Die wichtigsten Ziele und Projekte der Kasse für 2017 wurden erreicht:

Auf Direktionsebene

- Volle Deckung der Administrativkosten.
- Erfolgreiches Kontrollaudit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS).
- Umwelt
 - Durchführung einer Studie über die Anzahl Kilometer zwischen dem Wohn- und dem Arbeitsort.
- Gesundheit
 - Ideenaustausch zum Thema der Stressbewältigung im Zusammenhang mit dem Arbeitsvolumen während dem Winter.
 - Verankerung gewisser Praktiken für das Gleichgewicht zwischen Beruf und Familie.

Im Bereich Ressourcen und Support

- RH
 - Erhalt oder gar Steigerung der Motivation der Mitarbeitenden durch eine optimale vertikale und horizontale Kommunikation, ein angenehmes und motivierendes Arbeitsklima sowie die Weiterbildung der Kaderleute zum Thema Feedback-Kultur.
- Finanzen
 - Aufrechterhaltung der Qualität in der Buchführung und beim Jahresabschluss.
- Infrastrukturen
 - Abschluss des Ersetzens unserer Software für den Zugang und die Zeitverwaltung auf den 1. Januar 2018.
- Rechtsangelegenheiten
 - Aufrechterhaltung einer Frist unter 30 Tagen für die Bearbeitung der Einsprachen.
 - Weiterbildung der Mitarbeitenden in Rechtsfragen.

Bezüglich der Leistungen

- IE - KAE - SWE
 - Ausbildung und Integration eines neuen Mitarbeitenden in die Arbeit der Abteilung.
- GETAC
 - Ausbildung und Integration einer neuen Koordinatorin.

Bezüglich der fortwährenden Verbesserungen

- Durchführung einer Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden.

Verschiedenes

- Internes Reglement der Kasse
Die Reglemente wurden auf den neusten Stand gebracht und traten am 1. Januar 2017 in Kraft. Zu den wichtigsten Änderungen gehören unter anderem die Möglichkeit für die Mitarbeitenden, einen Teil ihrer Dienstaltermzulage in Ferientage umzuwandeln, sowie der Wechsel der französischen Bezeichnung der Funktion «Taxateur» in «Gestionnaire IC», vor allem um diese Arbeit von einigen öffentlichen Dienststellen zu unterscheiden. Im Oberwallis blieb die Funktion «Sachbearbeiter» erhalten.
- Telearbeit
Einer Teilzeit-Mitarbeitenden wurde bewilligt, ihre Arbeit für einen Halbtage pro Woche zuhause zu verrichten, um ihr Familien- und Berufsleben besser unter einen Hut zu bringen. Aus Sorge um die Wahrung vertraulicher Daten, die in unserem Tätigkeitsbereich besonders sensibel sind, wurde der Arbeitsplatz zuhause in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Informatik speziell eingerichtet.
- Online Antrag ALE
Um die Behördengänge zu vereinfachen, entwickelte die VAK eine Anwendung, mit der die bei den öffentlichen Kassen anmeldeten Versicherten online Anspruch stellen können. Diese Anwendung ist in mehreren Sprachen verfügbar und enthält eine Anleitung zum Ausfüllen.



Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

Der KBF verfügte am 31. Dezember 2016 über ein Vermögen von Fr. 8'310'190.49. Der Finanzierungsüberschuss von Fr. 1'784'490.46 für das Jahr 2017 hebt dieses per 31. Dezember 2017 auf Fr. 10'094'680.95 an.

Im Bereich Ausgaben beliefen sich die Kosten der arbeitsmarktlichen Massnahmen des Bundes auf Fr. 8'137'163.00 und diejenigen der zusätzlichen kantonalen Massnahmen auf Fr. 4'244'305.05.

GETAC (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung)

GETAC ist der Kantonalen Arbeitslosenkasse angegliedert. Durch die Organisation von arbeitsmarktlichen Massnahmen wurden die Kontakte zu den verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren sowie zu den kantonalen Dienststellen beibehalten oder sogar noch verstärkt.

Um den Aktionsplan zu erweitern und insbesondere auch im deutschsprachigen Kantonsteil Fuss zu fassen, legt GETAC ein ganz besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung seiner Beziehungen mit den vorgenannten Institutionen.

Sensibilisiert für die Situation von Personen, die erstmals auf Stellensuche sind, hat GETAC alles daran gesetzt, Berufspraktika zu fördern.

GETAC bearbeitete 2017 557 Dossiers, wovon 258 nicht realisiert werden konnten. Dies entspricht einer Quote von 46.3%. 98 Dossiers sind noch hängig (Erneuerungen und Überschneidungen).

Perspektiven 2018

Aufgrund des starken Wachstums des BIP auf 2.3 % dürfte die Schweizer Arbeitslosenquote auf 2.9 % sinken (-0.3 Prozentpunkte). Für das Wallis sieht das BAK Economics vor, dass der Kanton von der verbesserten internationalen Konjunkturlage profitieren und die Wachstumsimpulse von der Exportindustrie (Chemie und Metallindustrie) ausgehen werden. Die Arbeitslosenquote dürfte auf 3.5 % sinken (-0.1 Prozentpunkte).

Dank

Die Direktion dankt dem Personal für seinen Einsatz, seine Anpassungsfähigkeit und die geschätzte Mitarbeit sowie allen Partnern der Kasse - sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonebene.

Sitten, Mai 2018



ABKUERZUNGEN



ALE	Arbeitslosenentschädigung
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
BMAG	Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen
E GES P	Eingliederungsmassnahmen GES Praktikum
GES	Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe
GETAC	Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung
IE	Insolvenzenschädigung
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
Kasse	Kantonale Arbeitslosenkasse
KBF	Kantonale Beschäftigungsfonds
LAM	Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen
ProKo	Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen
QP	Qualifizierende Programme
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
BP6	Berufspraktika
SWE	Schlechtwetterentschädigung
VB	Vorübergehenden Beschäftigung
VZS	Vollzeitstelle



HAUPTTEIL



HAUPTTEIL



VORSTELLUNG DER KASSE

Die Kasse ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die dem Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) unterstellt ist. Der Bund führt die Aufsicht.

Die Kasse handelt nach aussen im eigenen Namen und kann vor den Organen der Justiz als Partei auftreten.

Das nachstehende Organigramm beschreibt die Organisation, die der Funktionsweise angepasst ist und den unterschiedlichen Leistungsarten Rechnung trägt. Beim Erbringen der verschiedenen Leistungen achtet die Kasse stets darauf, ihre Klienten zufrieden zu stellen.

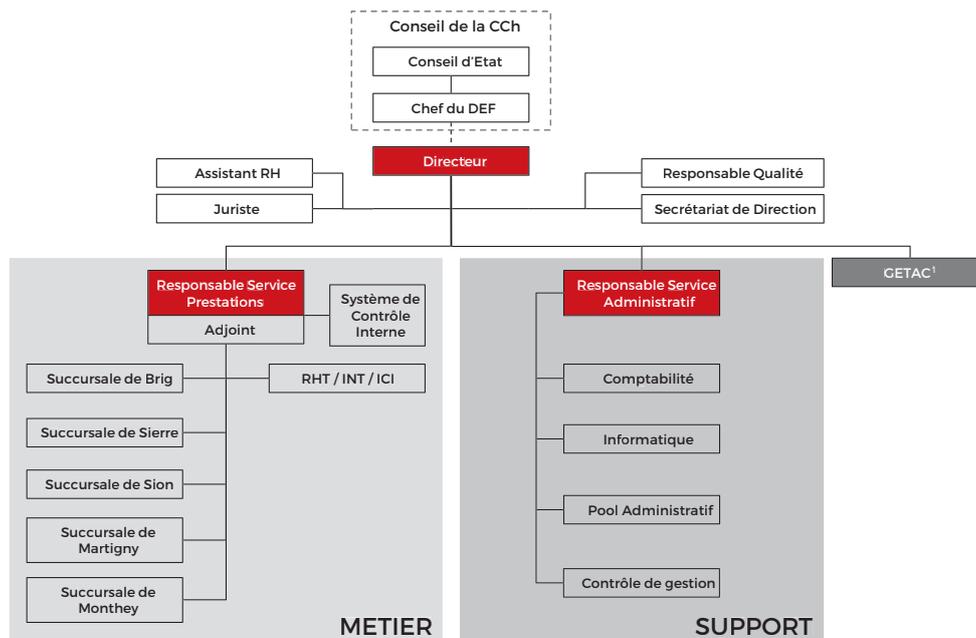
Die Kasse verfügt über eine zentrale Verwaltung mit Hauptsitz in Sitten und fünf Zweigstellen (Brig, Siders, Sitten, Martinach und Monthey). Sie ist bestrebt, die Anforderungen an ein

modernes, rationelles, haushälterisches und regionalisiertes Management zu erfüllen.

Seit November 2012 verfügt sie über folgende Labels: «Valais excellence», ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 (Gesundheit und Arbeitssicherheit).

In jedem Kanton besteht eine öffentliche Kasse, die allen versicherten Einwohnern zur Verfügung steht. Sie steht ferner den im Kanton gelegenen Betrieben zur Verfügung, um für alle betroffenen Arbeitnehmer, unabhängig von ihrem Wohnort, KAE und SWE geltend zu machen.

Zudem ist die Kantonale Arbeitslosenkasse die einzige Kasse im Kanton, die zur Auszahlung von IE befugt ist.



- Groupe de Direction
- Service Prestations
- Service administratif
- ¹Prestation spécifique

Nur auf Französisch verfügbar



EINIGE KASSENZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2017

5	Zweigstellen
48	Mitarbeitende (davon 16 Teilzeit und 2 Lehrlinge) (4 Mitarbeiter GETAC sind inbegriffen)
8 Jahre 8 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
9'879	individuelle Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenkasse während dem ganzen Jahr
33'672	erhaltene Anrufe
47'028	versandte Abrechnungen (ALE)
8'862	formell erlassene Verfügungen
160.55 Mio	ausbezahlte Leistungen (sämtliche Leistungsarten)
99	bezugsberechtigte Unternehmen (KAE : 45 - SWE : 54)
86	von IE betroffene Unternehmen

KBF

316	ausbezahlte ergänzende Kantonale Massnahmen für berufliche Eingliederung
Fr. 8'137'163.00	Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen nach Bundesgesetz
Fr. 4'244'305.05	Kosten für ergänzende Kantonale Massnahmen

GETAC

8 Jahre 11 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
557	Versichertengespräche
270	realisierte Vermittlungen
93	Personen, die Arbeit gefunden haben

ENTWICKLUNG DES PERSONALBESTANDES – PERSONALSTATISTIK

Jahr	Anzahl Mitarbeiter	Männer	Frauen	Anzahl Vollzeitstellen	Altersdurchschnitt
2016	49	16	33	43.2	41 Jahre und 2 Monate
2017	48	16	32	43.1	40 Jahre und 5 Monate

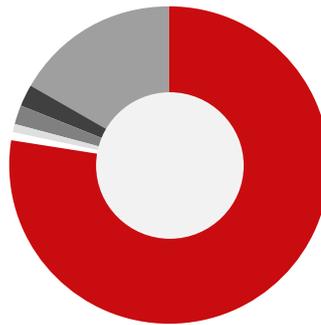
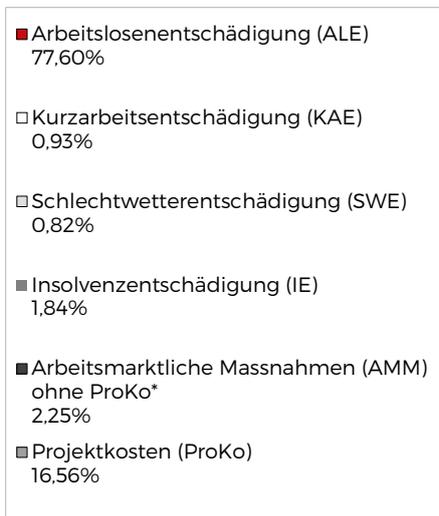
KANTONALE ARBEITSLOSENKASSE

(ALK)



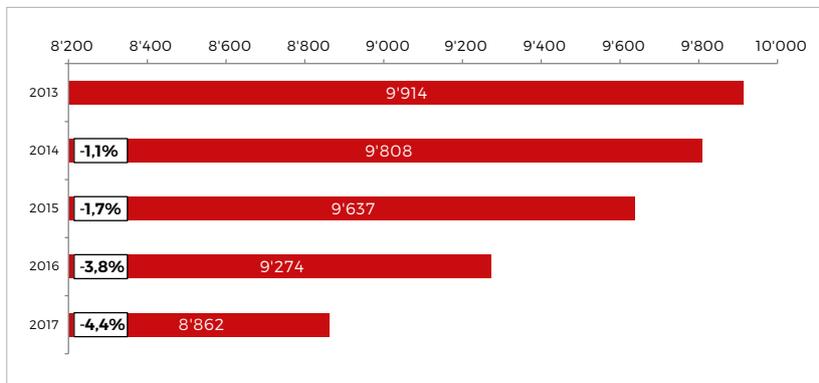
KANTONALE ARBEITSLOSENKASSE

LEISTUNGEN | Aufteilung der ausbezahlten Leistungen

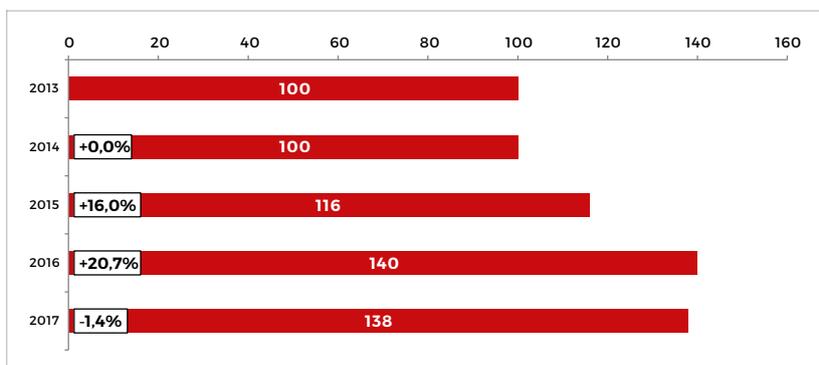


Gesamtbetrag der ausbezahlten Leistungen 160.55 Mios
 *ProKo: Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen.

VERFÜGUNGEN ALE



EINSPRACHEN, ERLASSGESUCHE | (alle Leistungen)



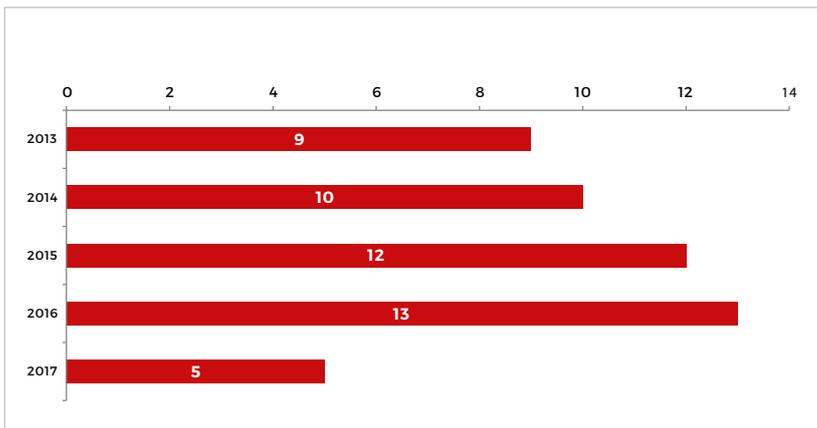


MISSBRAUCHSBEKÄMPFUNG

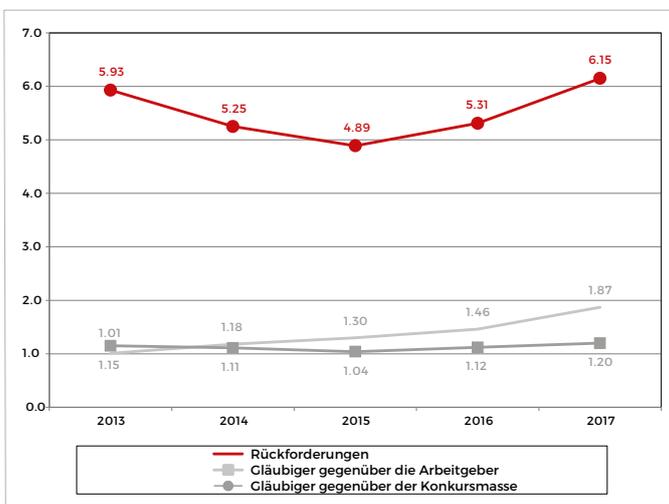
Um effizient Missbräuche zu bekämpfen, zeigt die Kasse Bezüger, die erwiesenermassen und willentlich durch falsche oder unvollständige Angaben Leistungen erwirkt haben, auf die sie keinen Anspruch gehabt hätten, dem Staatsanwalt an. Der Verzeig erfolgt zusätzlich zur

Rückforderung der erbrachten Leistung. Der häufigste Verstoss besteht darin, dass erzielte Löhne während der Arbeitslosigkeit verschwiegen werden.

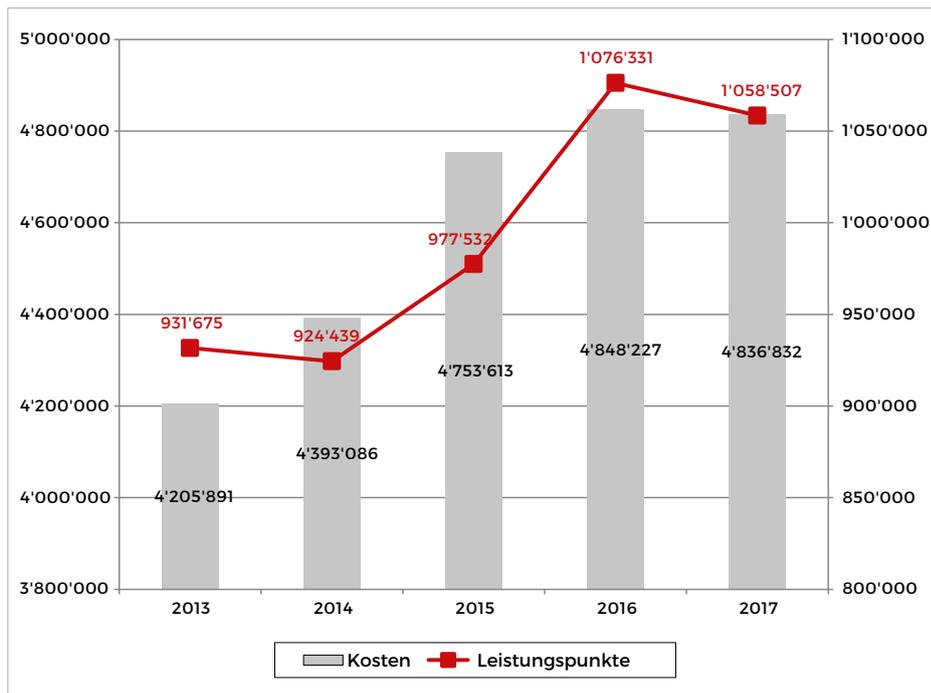
Strafverfahren, Art. 105 AVIG, oder 146 Strafgesetzbuch



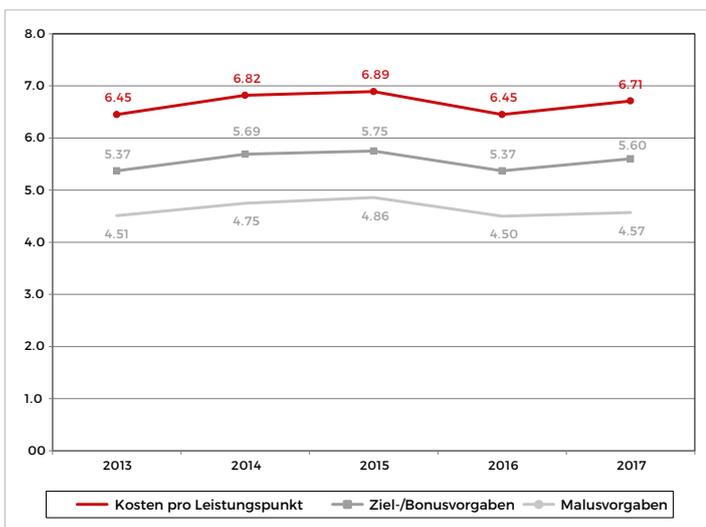
INKASSO | Saldo am Ende des Rechnungsjahres (In Mio)



VERWALTUNGSKOSTEN | Kosten / Leistungspunkte (LP)



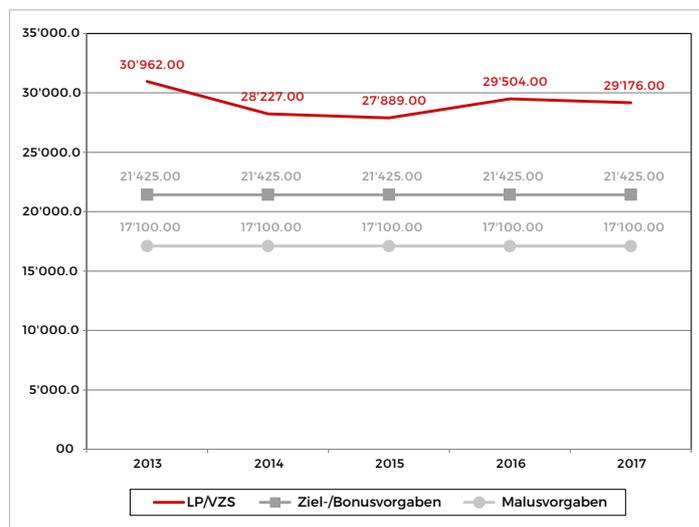
Kosten pro LP



Die obige Grafik zeigt die Kostenentwicklung pro LP der Kasse und zeigt sowohl den zu erreichenden, als auch den nicht zu übersteigenden Wert an.

Mit den Kosten von Fr. 4.57 pro LP unterschreitet die Kasse den auf Fr. 5.60 festgelegten Zielwert / Bonus um Fr. 1.03. Sie hat damit gegenüber dem auf Fr. 6.71 festgelegten Maluswert einen Handlungsspielraum von Fr. 2.14. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

LP pro Vollzeitstelle (VZS)



Die obenstehende Tabelle hält fest, dass die Kasse 29'176 LP pro VZS erwirtschaftet hat und sich der Zielwert auf 21'425 und der Maluswert auf 17'100 LP bezieht. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

BUCHHALTUNGSKONTROLLE

Die Buchhaltungskontrolle der Kasse wird durch eine vom SECO beauftragte Treuhandgesellschaft durchgeführt.

BETRIEBSRECHNUNG UND BILANZ | Betriebsrechnung

Nur auf Französisch verfügbar

DÉPENSES	au 31.12.2016	au 31.12.2017
Ind. de chômage soumises à cotis.	126'895'029.50	121'979'874.65
Ind. de chômage non soumises à cotis.	471'581.40	546'423.90
Allocations familiales	2'262'642.65	2'063'338.95
Ind. en cas de réduction de l'horaire de travail	1'190'070.10	1'491'915.50
Ind. en cas d'intempéries	1'046'371.85	1'318'763.30
Ind. en cas d'insolvabilité	2'150'985.05	2'956'889.10
Frais afférents au projet	23'612'770.10	26'584'817.45
Allocations de formation	237'568.10	133'053.40
Frais de cours	1'948'148.40	1'878'017.35
Allocations d'initiation au travail	2'139'671.35	1'498'977.35
Contributions aux frais de déplacement	47'455.15	28'263.75
Contributions aux frais de séjour hebdomadaire	89'318.25	68'386.65
Frais de justice et de procédure	6'600.00	10'400.00
Frais de poursuites	42'586.35	38'199.60
Frais d'examen de la cch	1'810.05	1'755.10
Bonification pour risque de responsabilité	21'664.80	7'220.75
Frais d'administration	4'848'227.13	4'836'832.43
Bonus	32'161.00	35'396.00
Charges des intérêts	80.95	0.40
Amortissements divers	11'020.48	12'802.23
Autres charges	0.00	0.00
TOTAL DÉPENSES	167'055'762.66	165'491'327.86
RECETTES		
Produit insolvabilité	312'857.00	565'291.68
Produit stages professionnels	186'599.40	140'146.90
Remboursement d'anciennes prestations	4'646.00	26'386.35
Prestations échues	340.15	1'791.85
Produit responsabilité du fondateur	5'151.40	4'122.00
Cotisations AVS sur IC	6'504'555.85	6'251'372.10
Cotisations LPP sur IC	459'686.30	443'890.95
Cotisations AANP sur IC	3'343'148.95	3'072'203.30
Produit provenant de frais de justice et de procédure	1'200.00	0.00
Remboursement de frais de poursuite	35'469.50	31'581.50
Produit malus	0.00	0.00
Frais d'administration non agréés	0.00	0.00
Intérêts créditeurs	424.45	225.70
Différences d'arrondis	22.59	34.23
Produit des remboursements - général	-73.30	0.00
Avances du SECO	154'900'000.00	153'425'000.00
TOTAL RECETTES	165'754'028.29	163'962'046.56
Excédent de recettes		
Excédent de dépenses	1'301'734.37	1'529'281.30

Désignation des postes selon la terminologie du SECO

Bilanz

ACTIF	au 31.12.2016	au 31.12.2017
Caisses	846.55	632.75
Postes	0.00	0.00
Banques	3'735'304.75	1'924'024.33
Avances du fonds de compensation AC	0.00	0.00
Créances IC, MMT, INT, RHT et AEP	1'463'405.92	1'878'639.43
Avances servies aux bénéficiaires	39'986.40	36'272.20
Créances fondées sur l'art. 29 LACI	1'129'113.25	1'205'929.40
Créances indemnité en cas d'insolvabilité	5'311'360.70	6'158'851.40
Créances stages professionnels	31'640.20	51'453.35
Responsabilité du fondateur	0.00	0.00
Demandes de restitution - général	125'249.65	192'846.05
Avoir impôt anticipé	148.60	64.35
Actifs de régularisation	18'718.60	32'846.10
Machines et mobilier de bureau	83.00	83.00
Logiciels	3.00	9'480.00
Matériel informatique	610.00	97.00
Transformations immobilières	150'984.00	105'774.00
TOTAL ACTIF	12'007'454.62	11'596'993.36
PASSIF		
Dettes à court terme IC, MMT, INT et RHT	5'807.80	5'856.15
Dettes à court terme AEP	1'791.85	0.00
Dettes à court terme impôt à la source et assurances sociales	112.75	0.00
Dettes à court terme insolvabilité	0.00	0.00
Dettes en souffrance à court terme GB	4'731.35	7'844.95
Dettes sur provision art. 29	1'129'113.25	1'205'929.40
Dettes sur provision indemnité en cas d'insolvabilité	5'311'360.70	6'158'851.40
Créances sur provision bonification risque responsabilité	278'059.85	281'495.24
Dettes sur provision stages professionnels	31'640.20	51'453.35
Dettes résultant des frais d'administration	203'958.10	365'028.05
Créances sur provisions bonus	99' 140.75	103'001.70
Passifs transitoires	4'466.15	9'542.55
Fonds de roulement	4'937'271.87	3'407'990.57
TOTAL PASSIF	12'007'454.62	11'596'993.36

Désignation des postes selon la terminologie du SECO



KANTONALER BESCHÄFTIGUNGS- FONDS (KBF)

BETRIEBSRECHNUNG UND BILANZ | Betriebsrechnung

Nur auf Französisch verfügbar

CHARGES

	Au 31.12.2017		Ecart au compte 2016
	Détail Fr.	Somme Fr.	
En application de la LEMC¹		12'381'468.05	+ 272'468.85
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail	8'137'163.00		
Participation financière aux mesures	7'594'000.00		
Participation financière aux mesures 2017	8'000'000.00		
Participation financière aux mesures 2016	-406'000.00		
Participation aux frais de cours non couverts par l'assurance-chômage	543'163.00		
Participation 2017	543'163.00		
Participation 2016	-		
Mesures complémentaires cantonales	4'244'305.05		
Allocations cantonales d'initiation au travail	251'392.85		
Stages professionnels cantonaux	11'898.85		
Contributions cantonales aux frais de déplacement	7'458.45		
Programmes de qualification	2'593'587.20		
Programmes de qualification 2017	2'982'188.60		
Programmes de qualification 2016	-388'601.40		
Mesures, non subventionnées par l'assurance-chômage, servant à l'intégration	1'272'085.00		
Mesures 2017	1'280'375.00		
Mesures 2016	-8'290.00		
Contrats d'activité professionnelle	136'882.70		
Mesures supplémentaires de réinsertion professionnelle	-29'000.00		
Mesures 2017	5'000.00		
Mesures 2016	-34'000.00		
Frais d'exploitation des offices régionaux de placement	-		
Frais non pris en compte par l'assurance-chômage	-		
Frais 2017	5'000.00		
Frais 2016	-5'000.00		
Risque responsabilité	-		
Service industrie, commerce et travail	-		
Assurance chômage	-		
Dépenses pour tiers entièrement compensées		573'063.25	+ 16'407.25
Institutions	573'063.25		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	573'063.25		
Frais d'administration		61'805.64	+ 3'312.89
Administration et gestion	61'773.55		
Indemnisation de la logistique des mesures du marché du travail	24'000.00		
Indemnisation de la caisse publique cantonale valaisanne de chômage	37'576.25		
Software de gestion des mesures cantonales, frais d'entretien et divers	197.30		
Taxes, frais bancaires et divers	32.09		
Dépenses diverses		-	-
TOTAL CHARGES		13'016'336.94	
PRODUITS			
Financement		14'771'363.25	- 511'292.75
Confédération (SECO)	492'077.75		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	492'077.75		
Canton	80'985.50		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	80'985.50		
Alimentation	14'198'300.00		
Part canton	9'938'810.00		
Part communes	4'259'490.00		
Intérêts		20'571.00	+ 3'085.55
Produits divers		8'893.15	+ 8'814.80
TOTAL PRODUITS		14'800'827.40	
Excédent de financement		1'784'490.46	- 791'581.39

Bilanz

ACTIF				
	Au 31.12.2016	Au 31.12.2017		Modification de l'exercice
	Fr.	Détail Fr.	Somme Fr.	
Banque	3'513'271.45		2'955'658.81	- 557'612.64
Placement à terme	16'000'000.00		18'500'000.00	+ 2'500'000.00
Comptes courants - débiteurs	144'978.90		100'115.25	- 44'863.65
Adm. fédérale des contributions : impôt anticipé		6'213.05		
Avances aux assurés		-		
Demande de restitution		65.55		
Autres débiteurs		93'836.65		
Investissements	1.00		1.00	
Software de gestion des mesures cantonales		1.00		-
Actifs transitoires	5'950.00		8'917.35	+ 2'967.35
Produits à recevoir		8'917.35		
TOTAL ACTIF	19'664'201.35		21'564'692.41	+ 1'900'491.06
PASSIF				
Prestations à payer et créanciers divers	64'211.55		56'094.20	- 8'117.35
Compte courant mixte SECO / Fonds cantonal	172'454.45		249'253.20	+ 76'798.75
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale		249'253.20		
Provisions	373'575.96		401'518.61	+ 27'942.65
Risque responsabilité SICT/ORP		210'411.70		
Mesures cantonales spécifiques		191'106.91		
Comptes spéciaux	1'364'012.25		1'948'444.55	+ 584'432.30
Projet VS-link		294'854.45		
Projet AFOTEC / AFBAT		1'653'590.10		
Passifs transitoires	9'379'756.65		8'814'700.90	- 565'055.75
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail		8'570'000.00		
Participation forfaitaire aux coûts de chaque mesure		8'000'000.00		
Provisions pour frais non pris en compte par l'assurance-chômage		570'000.00		
Mesures complémentaires cantonales		220'700.90		
Programmes de qualification		191'413.30		
Allocations d'initiation au travail		23'317.90		
Autres mesures		5'969.70		
Divers		24'000.00		
Fonds cantonal	8'310'190.49		10'094'680.95	+ 1'784'490.46
Fonds cantonal au 31.12.2016		8'310'190.49		
Excédent de financement 2017		1'784'490.46		
TOTAL PASSIF	19'664'201.35		21'564'692.41	+ 1'900'491.06

¹LEMC: loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

MITTEL ENTWICKLUNG | Beteiligung (Art. 47 BMAG)

Jahr	Kanton	Gemeinden	Total
1996 - 2007	52'844'500.00	45'705'500.00	98'550'000.00
2008**	7'308'000.00	4'292'000.00	11'600'000.00
2009	7'308'000.00	4'292'000.00	11'600'000.00
2010	8'190'000.00	4'810'000.00	13'000'000.00
2011	8'190'000.00	4'810'000.00	13'000'000.00
2012	8'190'000.00	4'810'000.00	13'000'000.00
2013	8'719'200.00	5'120'800.00	13'840'000.00
2014	9'820'251.00	5'767'449.00	15'587'700.00
2015***		4'673'910.00	15'579'700.00
2016	10'905'790.00	4'417'800.00	14'726'000.00
2017	10'308'200.00	4'259'490.00	14'198'300.00
	9'938'810.00		
TOTAL	141'722'751.00	92'958'949.00	234'681'700.00



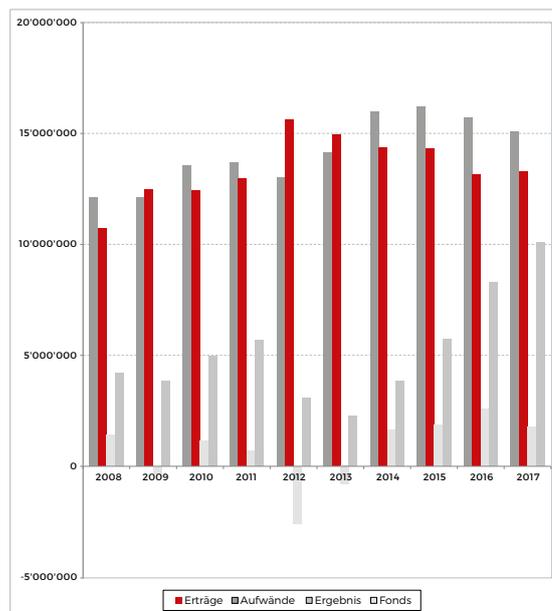
** 63% Kanton / 37% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welches am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

*** 70% Kanton / 30% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welches am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist.

Jahresresultat und Schlussituation

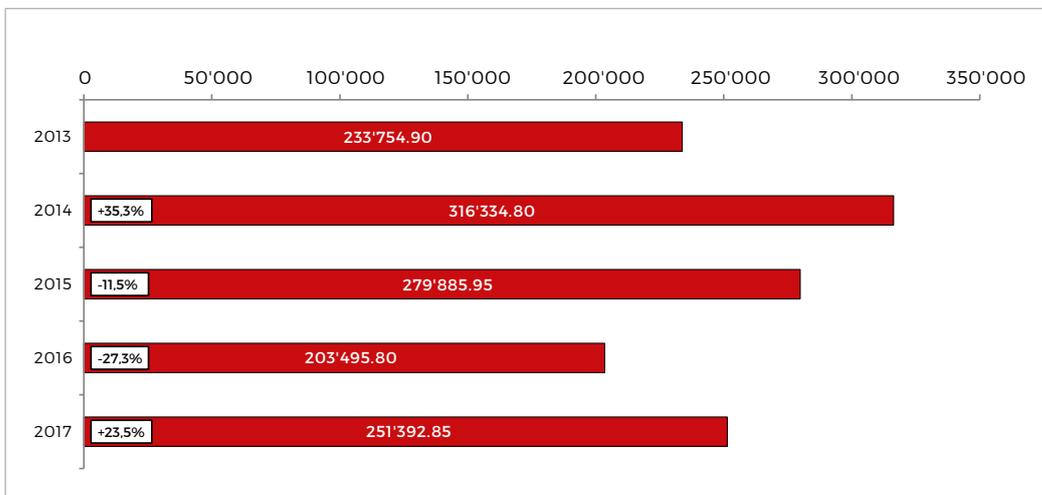
Jahr	Betrag
Situation 2007	2'762'273.02
2008	1'425'634.92
2009	-340'996.05
2010	1'133'951.83
2011	686'861.67
2012	-2'607'350.53
2013	-815'941.00
2014	1'615'615.53
2015	1'874'069.25
2016	2'576'071.85
2017	1'784'490.46
TOTAL	10'094'680.95

Synthese





Entwicklung der Massnahmen Kantonale Einarbeitungszuschüsse

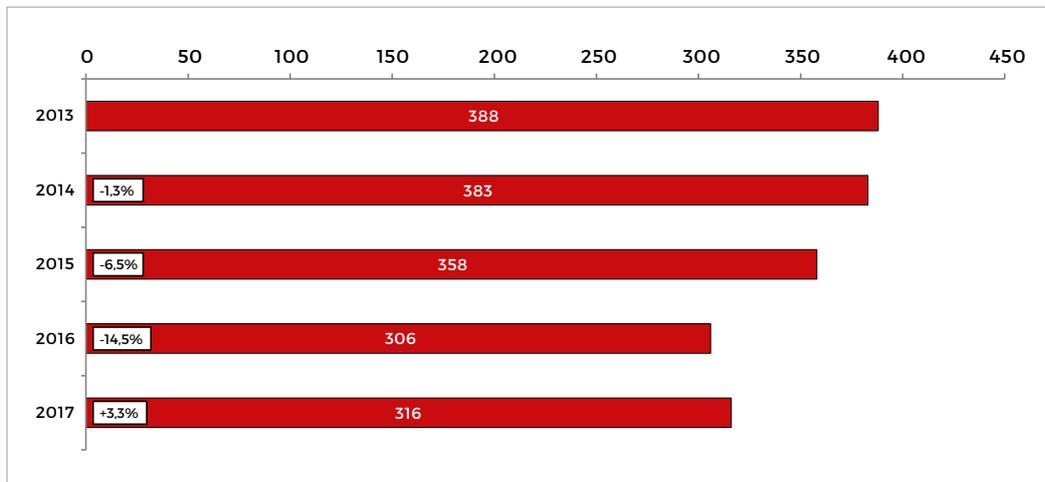


Beiträge an die berufliche Eingliederung / Qualifizierende Programme

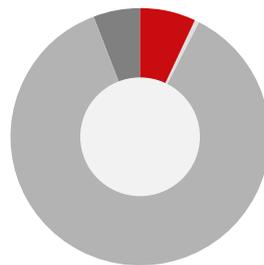




Anzahl Massnahmenbezüger



Anzahl der Bezüger nach Massnahme





VERWALTUNG

Gemäss Art. 47 BMAG ist der KBF ein Spezialfonds im Sinne des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle. Er wird vom Kanton und den Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung finanziert. Der Grosse Rat bestimmt bei der Festlegung des Voranschlags den Gesamtbetrag, den der KBF für das kommende Rechnungsjahr erhält.

Die Kasse verwaltet den KBF seit dem 1. November 1992. Der Staatsrat bestimmt die anrechenbaren Kosten.

Für die Auszahlung von Massnahmen, die denjenigen des Bundesrechts ähnlich sind sowie für das betriebliche Rechnungswesen, verfügt der

KBF über eine spezifische Informatiksoftware.

Die Integration der Verwaltung und der administrativen Kontrolle in die Kasse wirkt sich sehr positiv auf das Verhältnis Qualität/Kosten aus, da die Kasse die Erfahrungen auf Bundesebene nützt und für den Kanton anwendet.

AUFSICHT

Das Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle finden Anwendung

BUCHHALTUNGSKONTROLLE

Die Konten werden durch das kantonale Finanzinspektorat geprüft.





GETAC



BETRIEBSRECHNUNG UND BILANZ | Betriebsrechnung

Nur auf Französisch verfügbar

CHARGES	Au 31.12.2017		Ecart au compte 2016
	Détail Fr.	Somme Fr.	
Mesures de placement		301'572.25	- 58'845.10
Mesures fédérales			
Frais de cours			
Frais divers			
Mesures cantonales	301'572.25		
Salaire brut et charges sociales	301'572.25		
Frais de cours	-		
Frais divers	-		
Frais d'administration		584'352.35	+ 476.10
Salaire brut et charges sociales	451'497.65		
Mandat administratif	75'716.30		
Recrutement de personnel	-		
Location	29'893.10		
Matériel de bureau	3'428.85		
Assurances	1'692.10		
Déplacements	3'076.65		
Formation	4'145.20		
Frais d'envoi et téléphonie	1'892.35		
Immobilisations: acquisition et amortissement	2'259.90		
Frais de maintenance	8'740.00		
Taxes, frais bancaires et divers	2'010.25		
Frais de relations publiques	-		
TOTAL CHARGES		885'924.60	
PRODUITS			
Financement		885'835.50	- 58'437.85
Confédération (SECO)	492'077.75		
Coûts afférents au projet	492'077.75		
Canton (Fonds cantonal pour l'emploi)	382'557.75		
Coûts afférents au projet	131'406.25		
Mesures cantonales: versement du salaire net	251'151.50		
Communes (Centres Médicaux Sociaux)	11'200.00		
Frais d'organisation de mesure LIAS	11'200.00		
Intérêts		9.10	11.15
Produits divers		80.00	+ 80.00
TOTAL PRODUITS		885'924.60	

Bilanz

ACTIF				
	Au 31.12.2016	Au 31.12.2017		Modification de l'exercice
	Fr.	Détail Fr.	Somme Fr.	Fr.
Caisse				
Comptes courants - débiteurs	185'069.35		265'275.05	+ 80'205.70
Demandes de restitution - général		16'021.85		
c/c auprès du fonds cantonal pour l'emploi		249'249.95		
Avoir impôt anticipé		3.25		
Actifs de régularisation	115'621.85		109'288.15	- 6'333.70
Immobilisations	3'390.85		54.00	- 3'336.85
TOTAL ACTIF	304'082.05		374'617.20	+ 70'535.15
PASSIF				
Créanciers	93'343.20		170'563.20	+ 77'220.00
Comptes de passage	3'390.85		54.00	- 3'336.85
Passifs transitoires	207'348.00		204'000.00	- 3'348.00
TOTAL PASSIF	304'082.05		374'617.20	+ 70'535.15





AUFGABE

Im Rahmen des AVIG, BMAG und des Gesetzes über die Eingliederung und die Sozialhilfe (GES) ist GETAC Organisator von arbeitsmarktlichen Massnahmen, welcher den Arbeitssuchenden verschiedene Leistungen vorschlägt. In Zusammenarbeit mit den RAV's und sozialmedizinischen Zentren (SMZ) hat GETAC die Aufgabe arbeitsmarktliche Massnahmen in den verschiedenen Dienststellen und Institutionen der Kantonalen Verwaltung zu suchen, bereit zu stellen und zu betreuen. Die Teilnehmer können so unter anderem zusätzliche berufliche Erfahrung sammeln, von einem erweiterten Beziehungsnetz profitieren und an verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Ihr Lebenslauf erhält so einen Mehrwert und wird um eine auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Referenz bereichert. In Anwendung der Weisungen des SECO trägt GETAC so zur dauerhaften und schnellen Integration bei.

DIE VERSCHIEDENEN MASSNAHMEN

GETAC schlägt den Arbeitssuchenden unterschiedliche Verträge vor :

- Massnahmen des Bundes
 - Vorübergehende Beschäftigung (vB) geeignet für Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenversicherung mit Berufserfahrung.
 - Berufspraktika (BP6) geeignet für Personen ohne oder mit wenig Berufserfahrung oder solche, die in einem andern Berufszweig Erfahrungen sammeln.

- Massnahmen des Kantons
 - Qualifizierende Programme (QP) geeignet für Personen, die ihren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ausgeschöpft haben oder selbstständig waren.
 - Eingliederungsmassnahmen GES Praktikum (E GES P) geeignet für Personen, die von den Sozialämtern abhängig waren.

HAUPTTÄTIGKEIT DES KOORDINATORS, DIE VERMITTLUNG

GETAC nimmt die Vermittlung individuell für jeden Versicherten vor. Um dies zu garantieren, definiert der Koordinator anlässlich eines Gesprächs mit dem Versicherten und in Zusammenarbeit mit dem RAV die am besten geeigneten Mittel mit dem Ziel einer optimalen Vermittlung (mit Hilfe eines Formulars mit dem Titel : «Zielvereinbarung»). GETAC garantiert so, dass dem bereits angeeigneten Wissen Rechnung getragen wird, neue Kenntnisse angeeignet werden können, der Arbeitsrhythmus beibehalten werden kann, Selbstvertrauen geschöpft und auf eine wertvolle Referenz für die zukünftige Arbeitssuche abgestellt werden kann. Die grundlegenden Ziele von GETAC sind die rasche und dauerhafte Integration der Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt. Diese Aufgabe kann nicht ohne die Zusammenarbeit mit den RAVs, den SMZ und den kantonalen Dienststellen bewerkstelligt werden.



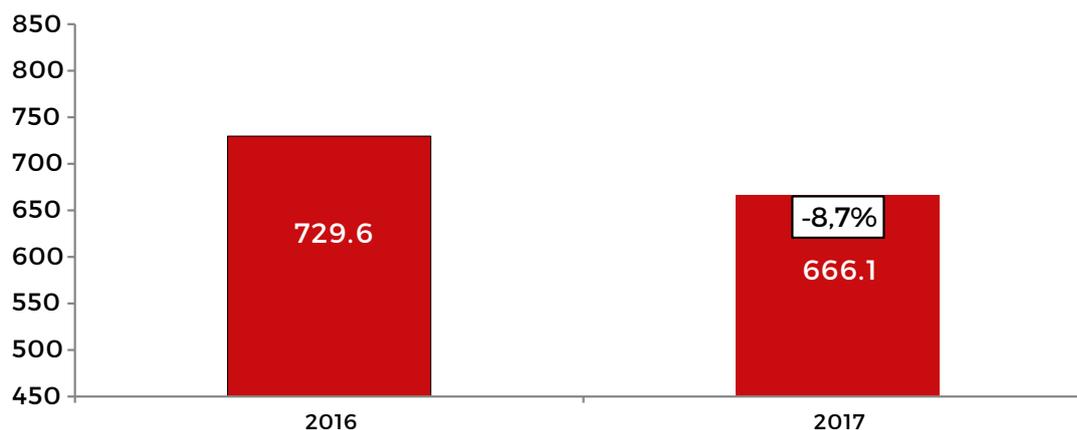
ARTEN DER VORGESCHLAGENEN VERMITTLUNG

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen ermöglicht es, den Teilnehmenden eine interessante und abwechslungsreiche Palette von Tätigkeiten zu offerieren. Entsprechend dem Profil der Versicherten und deren Kompetenzen versucht GETAC möglichst eine «Vermittlung auf Mass» vorzunehmen (Bereich Administration, Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Sozialwesen, Kultur und Verwaltung) und darauf zu achten, den Werdegang der Arbeitssuchenden zu bereichern.

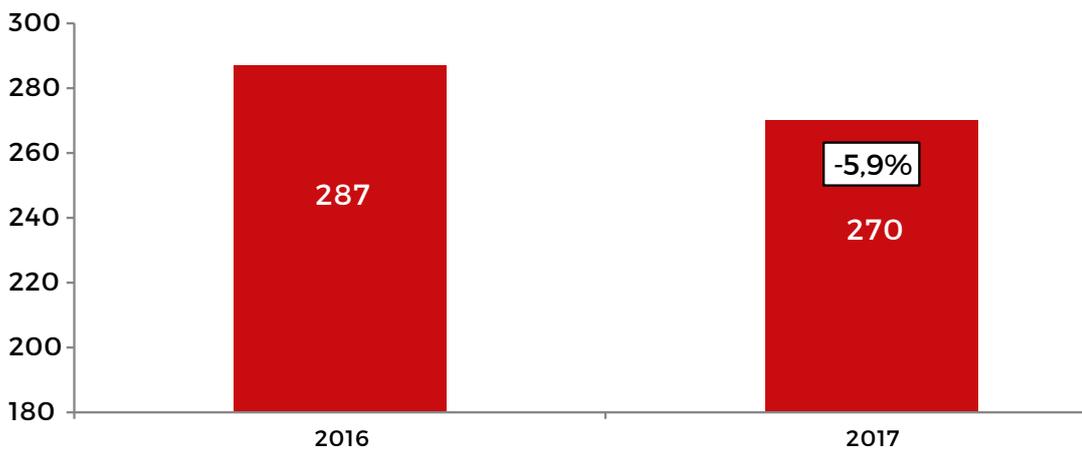
NACHBETREUUNG UND BEGLEITUNG

GETAC nimmt Beurteilungsgespräche in Anwesenheit der Versicherten und den Verantwortlichen des Einsatzbetriebes vor. Diese Analysen werden in Form von Berichten an die RAV-Berater oder an die Sozialassistenten weitergeleitet. Sie sind dazu geeignet, die am Anfang der Massnahme gesetzten Ziele zu überprüfen, die vom Versicherten erworbenen Fähigkeiten zu messen und – falls nötig – die Massnahme anzupassen. Die Betreuung setzt sich aus Zwischen- und Schlussberichten zusammen. Darüber hinaus hat der Versicherte jederzeit die Möglichkeit sich mit Fragen an seinen Koordinator zu wenden und ihn um Rat zu fragen.

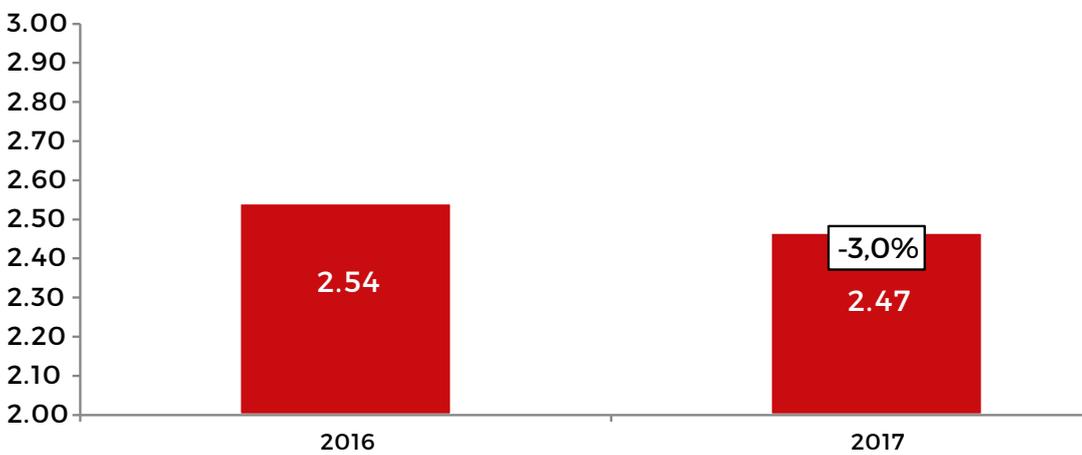
VERGLEICH VORJAHRE | Realisierte Monate



Realisierte Vermittlungen



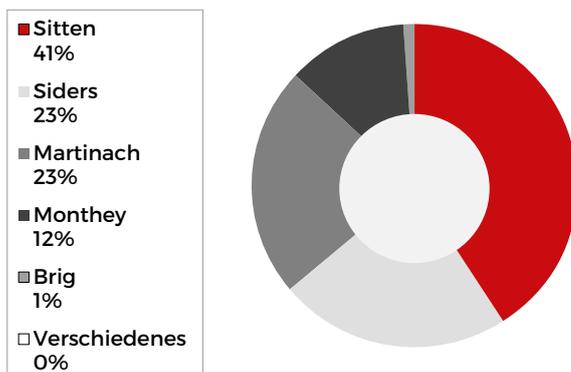
Durchschnittliche Dauer



» 2017 hat GETAC 270 Verträge für 666.1 Monate realisiert. Die zwei ersten Grafiken illustrieren einen Rückgang der realisierten Monate und den Vermittlungen im Vergleich zu 2016.

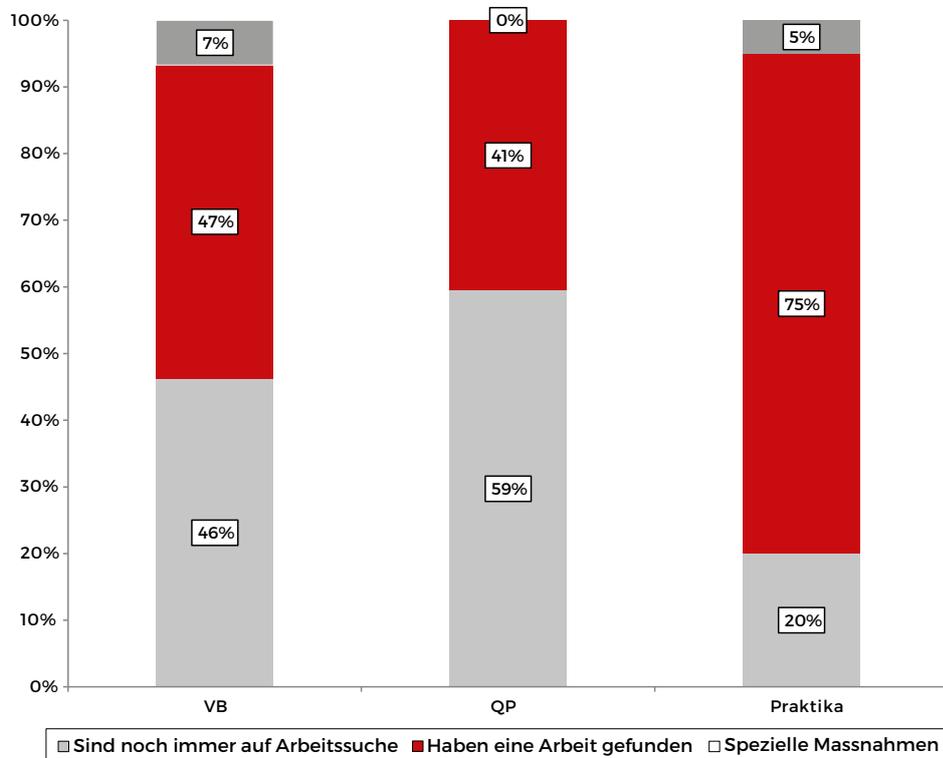
Die durchschnittliche Dauer einer Massnahme beläuft sich für 2017 auf 2.47 Monate, Situation die mit derjenigen vom Jahr 2016 leicht rückläufig ist.

Mandatsvergabe : Vergleich nach RAV





TOTALERGEBNIS DER MASSNAHMEN NACH VERTRAGSARTEN



Im Jahre 2017, 47% der Teilnehmer an einer vB (43% im 2016) und 41% der QP-Teilnehmer (31% im 2016) wieder eine Arbeit während der Massnahme gefunden haben.

Schliesslich ist die Eingliederung des Praktikanten deutlich angestiegen (75% gegenüber 52% im Jahre 2016). Bezüglich des durchschnittlichen Wiedereingliederungssatzes, erreicht dieser 48.7% (42% im 2016).

AUFSICHT

Der Bund, vertreten durch den Kanton, übt durch die LAM beziehungsweise das kantonale Finanzinspektorat die Aufsicht aus.

BUCHHALTUNGSKONTROLLE

Das kantonale Finanzinspektorat ist mit der Kontrolle beauftragt.



